

Pressemitteilung

VERBORGENE SCHÄTZE DER SAMMLUNG
DIE ZWEITE PRÄSENTATION

Seit November vergangenen Jahres zeigt die Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» Kunstwerke aus ihrem festen Bestand, die trotz unbestreitbarer Qualität schon seit geraumer Zeit nicht mehr öffentlich zu sehen waren. Die Gründe der Absenz sind teils konservatorischer Natur, teils den begrenzten Raumverhältnissen geschuldet. In einer abgesonderten Einzelpäsentation lassen sich diese sonst verborgenen Schätze nun in aller Ruhe entdecken. Flankiert von Zusatzveranstaltungen, wie Gesprächen und Sonderführungen, sollen die Kunstwerke von allen Seiten beleuchtet und diskutiert werden. Vertreter ganz unterschiedlicher Metiers werden eingeladen, um den Diskurs auch weit über den üblichen kunsthistorischen Kern hinausgehen zu lassen.

Nach einem Bild Gustave Courbets, steht nun ein weitaus älteres Gemälde im Zentrum: Die kleine Tafel von Pieter Huys, *Der heilige Christophorus*, gemalt um 1560.

Die Darstellung des Christusträgers inmitten katastrophaler Elementarereignisse und bedroht von Monstern unterschiedlicher Gestalt lässt an Dramatik nichts zu wünschen übrig. In künstlerischer Hinsicht gehört das Werk ganz offensichtlich der Nachfolge von Hieronymus Bosch an. Der Unterhaltungswert der skurrilen Mischwesen und ihrer bisweilen komischen Aktivitäten führte zu einer hohen Wertschätzung derartiger *Diablerien*. Nur fünf Werke des Antwerpener Meisters Pieter Huys können auf Grund der Signatur seinem Oeuvre sicher zugeordnet werden, darunter auch die Römerholz Tafel. Das Gemälde gehört zum beträchtlichen Bestand an Altmeisterwerken der Sammlung, welche Oskar Reinhart (1885 – 1965) als epochenübergreifende Gegenstücke zu seinen impressionistischen Bildern erwarb.

Ausstellungsdauer: 2. Februar – 23. April 2017

Vernissage: Mittwoch 1. Februar 2017, 18.30 Uhr mit Kerstin Richter, Leiterin der Sammlung



Pieter Huys, *Der heilige Christophorus*, um 1560
Eichenholz, 34 x 43 cm
Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur

